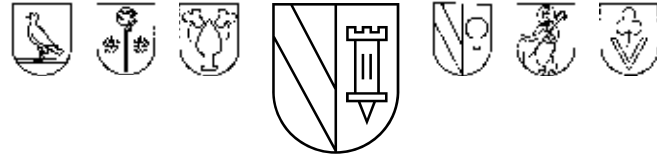


Amtsblatt

Nummer 34

Donnerstag, 21. August 2014



7. SWE-Halbmarathon für Nordic-/Walker und Läufer

Schweizer Klänge und Epernayer Läufer auf der großen Schleife Ettlingens

Die Strecke führt zwar nicht zum Matterhorn, aber dennoch wird es beim 7. SWE-Halbmarathon des SSV und des Lauftreffs Ettlingen eidgenössisch zugehen. Denn nach der ersten größeren Steigung werden in Spessart nicht nur die Stammtischmusiker einheizen, sondern zwei Alphornspieler für den richtigen Schweizer Klang und damit für alpenländische Atmosphäre sorgen. Darüber hinaus werden in diesem Jahr auch acht Läuferinnen und Läufer des Epernayer Jogging-Clubs anreisen, um die 21,097 Kilometer unter ihre Füße zu nehmen. Im Gepäck haben sie die Jeroboam-Champagnerflasche, die die finishstärkste Gruppe als Preis erhalten wird. Drei Liter flüssiges Gold aus der Champagne.

Der Startschuss für die große Schleife in und um Ettlingen fällt am Samstag, 23. August, um 16 Uhr für die Nordic-/Walker und um 17 Uhr für die Läufer. Möglichkeit zum Nachmelden sowie Startnummernausgabe ist am Freitag, 22. August von 18 bis 20 Uhr und am Samstag, 23. August ab 14 Uhr jeweils in der Albgauhalle am Horbachpark. Eine Medaille und ein T-Shirt werden an den 7. SWE-Halbmarathon erinnern, der nur dank der vielen hilfreichen Hände an, vor und hinter der Strecke so reibungslos über die Bühne gehen kann.



Das Schloss verwandelte sich in den zurückliegenden Tagen in einen Klangkörper, an dem man nicht einfach achtlos vorbeilaufen konnte. Zu magnetisch und begeisternd waren die Töne, die aus dem Asamsaal auf den Schlossplatz wehten, gespielt von jugendlichen Klavierkünstlern aus allen Herren Ländern. Für zehn Tage war Ettlingen der Nabel der pianistischen Welt. Ob aus China oder Österreich, ob aus Korea oder Indien oder Japan, über 100 junge Tastenkünstler waren nach einer Vorauswahl nach Ettlingen gereist, um sich bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb für junge Pianisten zu messen, der bereits das 14. Mal stattfand. Lang waren in diesem Jahr die Schlangen zu den Wertungsspielen im Asamsaal und in noch nicht mal 24 Stunden war das Preisträgerkonzert ausverkauft.

„Dieses musikalische Highlight steht ganz oben in meinem Kalender, das verpasse ich nie“, war allenthalben aus den Reihen des Publikums zu hören, das sich in gespannter Erwartung am vergangenen Sonntag in der Stadthalle auf die künstlerischen Darbietungen der Preisträger freute. Und dass sie sich auch die kommenden Jahre auf diesen pianistischen Leckerbissen freuen dürfen, dafür sorgt die Zusage der Sparkasse, den Wettbewerb bis 2020 weiter zu unterstützen.

Der internationale Wettbewerb für junge Pianisten sei nicht nur etwas Besonderes, hob Oberbürgermeister Johannes Arnold in seiner Begrüßung hervor, „er ist der kulturelle Olymp in der Region“. Und alle der anschließend konzertierenden jungen Künstler verfügten über jene Kombination des Herzens, der Vernunft und der technischen Mittel, ohne die es keine großen Pianisten gebe. Denn ohne Kopf wäre das Spiel ein Fiasco, ohne Technik wäre man ein Amateur und ohne Herz eine Maschine“, zitierte der Rathauschef den großen Pianisten Vladimir Horowitz. Arnold erinnerte daran, dass sich 296 junge Menschen aus 42 Nationen für diesen Wettbewerb beworben haben, von denen die Vorjury dann 100 nach Ettlingen einlud, die mit der Hoffnung an die Alb reisten, dass sich dadurch einige Türen für sie öffnen, wie vor Jahren den heute berühmten Künstlern Lang Lang oder Boris Giltburg oder Sunwook Kim.

In diesem Jahr gebe es erstmals im Laufe des Wettbewerbs mit Robert Bily einen deutschen Preisträger und dies im Jahr der Weltmeisterschaft. Vielleicht strahle dadurch der Wettbewerb genauso nach Deutschland wie er es bereits international tut. Für eine familiäre und gastfreundliche Atmosphäre sorgen die vielen Ettlingern, die als Gasteltern ihre Türen öffnen oder sich als Betreuer oder Helfer engagieren. Ihnen sprach Arnold ebenso seinen Dank aus wie der Jury unter dem Vorsitz von Professor Robert Benz und dem Organisationsteam der

Begeisterndes Preisträgerkonzert des 14. Pianistenwettbewerbs

„Der kulturelle Olymp der Region“



Alle Preisträger des Pianistenwettbewerbs: die Erstplatzierten: Joshua Han (Kategorie A) links im blauen Hemd, Robert Bily (Kategorie B) rechts außen sowie der erst neunjährige Ruisi Lao. Neben OB Johannes Arnold Professor Frank Reich, hinter ihnen Jury-Vorsitzender Professor Robert Benz und Sparkassendirektor Lutz Boden.

Musikschule um Professor Frank Reich, der wie das Jurymitglied Christopher Elton von Anfang an dabei ist. Gleichfalls von Beginn an dabei die Sparkasse, ihr dankte das Stadtoberhaupt für ihr höchstes Einzelsponsoring sowie dem Steinway-Unternehmen, dem Klavierhaus Schäfer, dem Musikhaus Schlaile und Yamaha Europe. Der Wettbewerb sei ein Sprungbrett für junge Pianisten, hob Lutz Boden, Sparkassendirektor und Vorstandsmitglied der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen beim anschließenden Empfang im Schloss heraus. Und er versicherte, wenn „Ettlingen und seine Bürger weiter so hinter diesem Wettbewerb steht, haben wir als Sparkasse keinen Anlass am Sponsoring etwas zu ändern“. Überdies sei „Musik die gemeinsame Sprache der Menschheit“. Und diese universelle Sprache erklang am Sonntagvormittag berauschend schön. Den Auftakt machte Muzi Zhao, 5. Preis bei der Kategorie A (bis 15 Jahre) mit „Five Etudes in Differenz Intervals for piano“ von Nikolai Kapustin. Federleicht spielte Jae Jong Park aus Korea, 4. Preis Claude Debussys „Préludes“ und Frédéric Chopins „Étude c-Moll op. Nr. 12“. Sein Landsmann Min Hyeok Park ließ gleichfalls Debussy erklingen, jedoch das Stück „Danse“. Beim Zweiplatzierten musste man sich mehr als zweimal die Augen reiben und mehr als einmal war ein „Wahnsinn“ zu hören nach dem Klavierspiel des erst neun Jahre alte Ruisi Lao aus China, der noch den Bärenreiter Urtext-Preis und

die besondere Anerkennung für junge Talente erhielt. Begeisterte Bravo-Rufe erhielt Joshua Han, 1 Preis aus Australien. Er berührte mit Liszts „Venezia e Napoli“ nicht nur die Flügelsaiten. „Von ihm werden wir sicher noch hören“, murmelte so mancher seinem Sitznachbar zu. Warum Mitra Kotte aus Österreich (Kategorie B bis 20 Jahre) den Haydn-Preis erhielt, konnte jeder am vergangenen Sonntagvormittag hören. Mit großer Leichtigkeit ließ die Amerikanerin Evelyn Mo, 5. Preis Mozarts „Sonate D-Dur KV 576“ erklingen. Jun Ho Kim, 4. Preis hatte sich Bachs „Praeludium und Fuge G-Dur BWV 860 WK I“ ausgesucht und der erst 17-jährige Kyubin Chung, 3. Preis verzaubert mit Prokofjews „Teufliche Einflüsterung“ op.4 Nr. 4. Hinreißend spielte Wei-Ting Hsieh, 2. Preis Liszts „Paganini-Etüde Nr. 3 gis-moll „La campanella“ und den fulminanten Schlusspunkt hinter dieses einzigartige Konzert setzte der 17-jährige Robert Bily aus Deutschland, 1. Preis und EMCY-Preis mit dem mehr als anspruchsvollen Werk „Sonate Nr. 1 – 3. Choral et Variations“ von Henri Dutilleux, für das er lang anhaltenden Applaus erhielt. Und der strahlende Preisträger ließ sich nicht „lumpen“ und zündete mit Sergej Rachmaninows „Moment musical“ ein Feuerwerk, das noch sehr lange im Ohr bliebr.

Wer jetzt schon planen möchte, der 15. Internationale Wettbewerb für junge Pianisten findet vom 6. bis 14. August 2016 statt.

Preisträgerkonzert des Pianistenwettbewerbs



Die Jury des Pianistenwettbewerbs mit Organisationsleiter Professor Frank Reich (linkes Bild) und der zum Publikumsliebbling avancierte Ruisi Lao, der nicht nur sich den zweiten Preis erspielt hatte, sondern auch die Anerkennung für junge Talente und den Bärenreiter Urtext-Preis.

Fahrbahnerneuerung in Hertzstraße



Am Montag, 25. August wird in der Hertzstraße der komplette Fahrhahnoberbau entfernt und mit neuen bituminösen Schichten aufgebaut. Die Maßnahme ist in zwei Bauabschnitten aufgeteilt. Der 1. Bauabschnitt erstreckt sich vom Kreisel Rudolf-Plank-Straße bis zur Carl-Metz-Straße; der 2. Bauabschnitt von der Carl-Metz-Straße bis zur Zufahrt Feuerwehr. Die Arbeiten in jedem Bauabschnitt erfolgen unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs und werden voraussichtlich zweieinhalb Wochen dauern. Entsprechende Umleitungsstrecken werden ausgeschildert. Für weitere Sanierungsarbeiten auf der Hertzstraße bis zum Kreisel Einsteinstraße wird die Fahrbahn lediglich verengt, so dass der Verkehr mit gewissen Einschränkungen weiter fließen kann. Für eventuelle Behinderungen bittet das Stadtbauamt um Verständnis. Weitere Auskünfte Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-5 71 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 21. August

17.30 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter
20 Uhr Planet der Affen: Revolution 3D

Freitag, 22. August

15 Uhr Drachenzähmen leicht gemacht 2 3D
17 Uhr 22 Jump Street
19 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter
21 Uhr Planet der Affen: Revolution 3D

Samstag, 23. August

15 Uhr Rico, Oskar und die Tieferschatten
17 Uhr 22 Jump Street
19 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter
21 Uhr Planet der Affen: Revolution 3D

Sonntag, 24. August

15 Uhr Drachenzähmen ...
17.30 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter
20 Uhr Planet der Affen ...

Montag, 25. August

20 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter

Dienstag (Kinotag), 26. August

15 Uhr Rico, Oskar und die Tieferschatten
17 Uhr 22 Jump Street
19 Uhr Monsieur Claude und seine Töchter
21 Uhr Planet der Affen: Revolution 3D

Mittwoch, 27. August

14.30 Uhr Ferienpass: Rico, Oskar ...
17 Uhr 22 Jump Street
20 Uhr Planet der Affen ...

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Sonntag, 24. August, 15 Uhr

Alle wollen hoch hinaus - Von Türmen und Kirchturmspitzen



Die Türme der Kirchen und der Lauer-turm, das markante Wahrzeichen der Stadt, überragen weithin sichtbar die Altstadt. Erfahren

Sie bei diesem Rundgang Interessantes und Wissenswertes rund um die Ettlinger Türme, welches der älteste und welches der höchste ist oder wie viele Türme das Schloss hat.

Zum Abschluss führt der Weg in den Rathausturm hinauf. Dort lernen Sie mehr als 300 Jahre Glockengeschichte kennen und genießen den Blick hinunter in die romantische Altstadt.

Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Museumsshop im Schloss,
Gebühr: 6 €.

Marktfest - Verlegung des Wochenmarktes und Parkregelung

Am Freitag, 29. August, wird sich die Innenstadt ab 14 Uhr wieder in einen großen Festplatz verwandeln. Nach Abschluss des Wochenmarktes, der von Samstag auf Freitag, 29. August, vorverlegt wird, beginnen die Vereine mit dem Aufbau und den Vorbereitungen für das Marktfest am 30. und 31. August.

Die Anwohner im Bereich Kanalstraße / Entengasse können ab Freitagnachmittag bis Montagmorgen ihre Parkplätze nicht mehr anfahren und werden gebeten, sich über die Festtage einen Parkplatz außerhalb der Fußgängerzone zu suchen. Die Anwohnerparkausweise für den Bereich G (Kanalstraße / Grabengasse) und die erteilten Durchfahrts-genehmigungen haben während des Marktfestes keine Gültigkeit.

Am Samstag ab 9 Uhr sind sämtliche Zufahrten zum Festbereich für den Verkehr gesperrt. Das Einfahrtsverbot wird durch einen Ordnungsdienst überwacht. Die Sperrungen dauern bis Sonntag, 24 Uhr, an.

Die Thiebauthstraße ist mit Beginn des Marktfestes aus Richtung Drachenrebenweg kommend nur bis zum Ärz-tehaus und nur mit Sondergenehmigung zu befahren. **Anwohner der Thiebauthstraße, der Oberen und Unteren Zwin-gergasse können diese Erlaubnis noch bis Freitag, 29. August, 12 Uhr, beim Ordnungsamt, 2. OG Zimmer 207, be-antragen.**

Die von den Verkehrsbeschränkungen betroffenen Anwohner und Anlieger bit-tet das Ordnungsamt um Verständnis. Nähere Informationen gibt es im nächs-ten Amtsblatt.

EKSA geht weiter

am Montag, 25. August mit René Asché und seinem Wissen über den „Hund – der beste Freund des Men-schen“. Begleitet wird er von Doris Zug, Hunde- und Menschentrainerin beim 1. Deutschen Polizeihundeverein in Karls-ruhe und ihrer Hündin Chill sowie von Celina Unser und ihrer Kindergartenhün-din Lucy und der Rettungshündin Pearl. Ein spannender Vormittag.

Nicht minder spannend wird es bei Dr.-Ing. Ralph Egermann, denn er geht am Freitag, 29. August der Frage nach „Ha-ben Bauwerke Angst, wenn sie zittern?“. Die Vorlesungen der Ettlinger Kinder-sommerakademie, kurz EKSA, beginnen immer um 10 Uhr und finden in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums, Goethe-straße statt.

Schlossfestspielbilanz: Gutes Ende einer regenreichen Saison

Höhere Auslastung erreicht – Musical mehrfach ausverkauft



Eine Szene aus „Nathan der Weise“

95 Vorstellungen in acht Wochen, über 35.300 Besucher und eine Auslastung von knapp 78 Prozent, das ist die Bilanz der Schlossfestspiele, die am vergangenen Wochenende zu Ende gingen. „Wir haben Gutes zu berichten“, brachte es denn auch Oberbürgermeister Johannes Arnold beim Pressegespräch im Restaurant Padellino auf den Punkt. Dies untermauerte Intendant Udo Schürmer mit Zahlen. Mit über 15.400 Besuchern fiel der Hauptanteil auf das Musical „Grand Hotel“ mit 26 Vorstellungen. Die Produktion wurde auch überregional in der Fachpresse gelobt, die Auslastung lag bei über 80 Prozent. Auch das Schauspiel, Lessings „Nathan der Weise“ erfreute sich mit 15 Vorstellungen und mehr als 6.100 Zuschauern großer Beliebtheit. Zwar konnten sich bei einer Auslastung von 56 Prozent die Zahlen nicht mit dem letztjähri-gen Erfolg von „Der Diener zweier Herren“ messen, doch lagen sie wesentlich über denen der Vorjahre. Erwartungsgemäß stark nachgefragt wurde das Kinderstück „Der Zauberer von Oz“, es war wie auch das Musical mehrfach komplett ausge-bucht. Über 8.000 überwiegend kleine Zu-schauer kamen in die 15 Vorstellungen. Eine ausverkaufte Vorstellung wurde bei den Festspielen in der Abtei Rommersdorf bei Neuwied gespielt. Die Lesung mit Axel Milberg, aber auch die beiden mobilen Jugendtheater-Produktionen fanden guten Zuspruch. In 17 Vorstellungen wurden mit „Chica“ und „Flasche leer“ knapp 450 ju-gendliche Zuschauer erreicht. Die beiden Veranstaltungen „Märchen unterm Ster-nenhimmel“ waren rasch ausgebucht. Die Programme mit und bei den langjährigen Kooperationspartnern im Bereich „Kulina-rik und Unterhaltung“ konnten ebenfalls einen Publikumszuwachs verbuchen und begeisterten mit neuen Programmen: Im Restaurant Padellino liefen neun Vorstel-lungen und im Hotel-Restaurant Erbprinz zwei Programme mit je vier Vorstellungen. Sowohl Hotelier Bernhard Zepf also auch

Benigno Baroni vom Padellino zeigten sich zufriedener und wollen auch 2015 wieder mit von der Partie sein. Die drei unter-schiedlichen Sonderprogramme waren fast durchweg ausverkauft und lockten mehr als 2.000 Zuschauer in den Schlosshof bzw. die Schlossgartenhalle. Insgesamt können die Schlossfestspiele auf eine erhöhte Auslastung von fast 78 Prozent gegenüber knapp 76 im Vorjahr verwei-sen, bei mit 95 gegenüber 112 deutlich weniger Aufführungen. Schürmer habe, unterstützt von seinem Team, die Qualität trotz verschärfter Konditionen zu steigern verstanden, so der OB. Er habe die richti-ge Richtung beibehalten und die Festspie-le zukunftsorientiert weitergeführt. Arnold erinnerte an den Beschluss des Gemein-derats von 2012; damals war das Gremi-um seinem Vorschlag gefolgt und hatte den Zuschuss für die Festspiele in Höhe von jährlich 620.000 Euro für drei Jahre festgelegt, um dem Intendanten Planungs-sicherheit zu geben. Er dankte daher Ge-meinderat, Intendant und Sponsoren und erwähnte, dass er derzeit mit Schürmer im Gespräch sei was eine Verlängerung von dessen Engagement angehe. „Vieles spricht dafür, ich würde mich freuen, wenn es klappte“, so Arnold. Was die Wetterka-priolen angehe, so seien elf Vorstellungen von Regen betroffen gewesen, nur zwei mussten abgebrochen werden, berichtete Schürmer. Festzustellen war auch, dass das unberechenbare Wetter vor allem in den ersten Spielzeitwochen kaum spon-tane Besucher an die Abendkasse lockte. Gegen Ende der Spielzeit und bei besse-rem Wetter wurde die Nachfrage allerdings so groß, dass nicht mehr alle Karten-wünsche erfüllt werden konnten. Insgesamt konnten die Schlossfestspiele rund 110.000 Euro mehr einnehmen durch den besseren Verkauf des Musicals gegenüber letztem Jahr. Rund 150.000 Euro kamen als Sach- und Geldspenden von Sponso-ren, auf etwa 118.000 Euro belief sich die Finanzspritze des Landes. Der gedeckel-te Zuschuss der Stadt beträgt 620.000 Euro jährlich bei einem Gesamtetat von 1,4 Millionen Euro. Anlässlich einer kleinen Feierstunde am Vorabend des 101. Ge-burtstags des Ettlinger Ehrenbürgers und Ehrenintendanten Kurt Müller Graf wurde zum zweiten Mal der nach ihm benannte Preis an den liebtesten Darsteller der Festspielsaison verliehen. Diesen Publi-kumspreis erhielt Benedict Freitag für die Titelfigur in „Nathan der Weise“. Der Spiel-plan für 2015 wird im Herbst vorgestellt, nachdem er dem Gemeinderat präsentiert wurde. Udo Schürmer hielt sich daher be-deckt, was die Auswahl der Stücke an-ging, ließ jedoch durchblicken, dass es als Schauspiel wohl wieder eine Komödie geben werde.

Immer donnerstags im August: Vorlesesommer

Mit „Schwupp und weg“ die Kinder gefesselt



Um wandernde Inseln, Seegrasaffen, Meeresmähenwettbewerb und einen zehnjährigen Jungen dreht sich die Geschichte „schwupp und weg“, vorgelesen von Christine Kratschmann.

Mit blauen Zetteln von der Abenteuerverwaltung wußten auch die Neugierigsten und Wagemutigsten, dass sie sich auf eine wilde und verrückte Sache einlassen, zu der sie Christine Kratschmann, stellvertretende Stadtbibliotheklerin mitnahm. Denn es hätte gut sein können, dass auch sie „schwupp und weg“ sind wie die Eltern von Oliver Crisp aus dem gleichnamigen Roman des Kinderbuchautors Philipp Reeve. Geschickt wußte Kratschmann die fast sechzigköpfige Rasselbande bei „ihrem“ Vorlesesommer in der Stadtbibliothek zu bannen. Denn nicht nur mit einem gezielten Frage- und Antwortspiel hatte sie wache und aufmerksame Zuhörer, sie hatte auch allerhand an verrückten Requisiten aufgebaut, die die ungewöhnlichen Einfälle der Erzählung unterstrichen und die Phantasie der Kinder zusätzlich anregten.

Komische und sehr schräge Gestalten geistern durch die Geschichte, eine kurzsichtige Meerjungfrau, die auch noch schlecht singt, ein sprechender Albatros, verrückte Seegrasaffen und wandernde Inseln, die eigentlich Riesen sind auf dem Weg zum Meermähenwettbewerb im Heiligen Seichtwasser. All diesen unglaublichen Geschöpfen, denen Kratschmann eine eigene Stimm- lage und Sprechweise gab, begegnet der zehnjährige Oliver, dessen Eltern plötzlich verschwinden, kurz nachdem sie endlich sesshaft geworden sind. Denn zuvor sind sie allen Abenteuern

dieser Erde gefolgt. Doch für Oliver wird die Suche nach den Eltern zum größten Abenteuer, dabei hatte er sich so auf sein erstes eigenes Zimmer und auf die Schule gefreut. Aber er wäre nicht der Sohn von Entdeckern, wenn er sich nicht auf den Weg machen würde mit seinen neuen Freunden, der Meerjungfrau und dem Albatros und der Schlen- derinsel Cliff. Jeder hilft mit seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten, Olivers Eltern aus den Glaskugeln und damit vom Blutfelsen zu befreien. Und damit die kleine Insel Cliff den Wettbewerb auch gewinnt, legten die Vorlesesommerkinder „ihr“ Treibgut auf dem Eiland ab, vom Handy über Haarbürsten und Lumibänder. Ein beeindruckendes Stillleben. Beeindruckend war auch, dass selbst die Kleinen unter der Zuhörer- schar die Vorlesestunde still auf ihren Sitzkissen verfolgten, um am Ende zu wissen, die Geschichte geht für die Insel, den Albatros, für Oliver und seine Eltern und natürlich für die Meerjungfrau gut aus. Doch wie die Befreiung gelingt, das wird hier nicht verraten. Selbst lesen bereitet einfach mehr Spaß.

Am Ende der Geschichte gab es noch zuckersüße Sargastik-Algen und natürlich den Stempel. Wer vier Stück in seinem Vorleseommer-Ausweis hat, kommt in die Ziehung des Vorlesekönigs bzw. der Vorlesekönigin am 28. August. Doch bis dahin dürfen die Kinder immer donnerstags um 10 Uhr in der Stadtbibliothek, Geschichten lauschen.

Abwechslungsreiches Ferienangebot im Museum

Absolut keine Langeweile lassen die Ferienworkshops der Kinderkulturschule aufkommen. Bei diesen Terminen kann der Kreativität freien Lauf gelassen oder eine spannende Rallye durch das gesamte Schloss unternommen werden.

Ganz schön sandig! heißt es am Donnerstag, 28. August. Von 14 bis 16 Uhr werden bunte Landschaften entworfen, aber ganz ohne Pinsel und Farbe, sondern mit verschiedenfarbigem Sand. Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren. Anmeldung erforderlich: 07243/101273. Gebühr: 8 €.

Am Donnerstag, 4. September, startet ab 14 Uhr unter dem Motto **"Ferienrallye und ein Mäusesuchspiel im Schloss - Entdecker gesucht!"** eine lustige, manchmal auch knifflige Rallye durch das ganze Schloss. Zwischen 14 und 17 Uhr dürfen sich Spürnasen ab 9 Jahren alleine auf die Suche begeben (jüngere Kinder mit einer älteren Begleitperson). Am Museumshop gibt es einen Quizbogen und dann geht es los - in Türme und Säle, in einen Keller auf den Spuren des Mammuts, über Wendeltreppen, in Ausstellungen und um das Schloss herum. Dieses Quiz dauert etwa 30 bis 60 Minuten. Eine kleine Belohnung zum Schluss ist allen gewiss. Nach der Rallye können noch bis 18 Uhr römische Spiele in der Archäologischen Abteilung ausprobiert oder in den Barocksalons das Gänsepiel gespielt werden, wie es die Prinzen und Prinzessinnen schon vor etwa 300 Jahren getan haben. Für die jüngsten Teilnehmer (mit älterer Begleitung!) gibt es das Mäusesuchspiel. 8 Mäuse haben sich im ganzen Schloss versteckt - findet ihr sie alle? Dies ist ein offenes Angebot ohne Anmeldung, bei dem die Kinder sich im und um das Schloss herum selbständig bewegen. Start und Ziel ist der Museumshop.

BIRD LANDS 20 JAHRE JAZZ-CLUB ETTLINGEN

Großes Jubiläumskonzert
THE STORY OF JAZZ
Eine musikalische Zeitreise
15. November 2014 · Stadthalle Ettlingen



MARC MARSHALL
führt als Moderator durch die faszinierende Geschichte des Jazz von der Entstehung bis heute



PETER LEHEL
mit seinem Quartett und weiteren Geistesmusikern illustriert musikalisch die verschiedenen Epochen und Stile des Jazz

Vorverkauf: 15 € // 20 € // 25 €
Abendkasse: 17,50 € // 22,50 € // 27,50 €

Kartenverkauf bei der Stadtinformation Ettlingen im Schloss an der Abendkasse bei unseren Konzerten im Birdland9 sowie online bei www.reservix.de

STADTHALLE ETTLINGEN
KONZERTBEGINN 20 UHR // EINLASS 19 UHR
WWW.BIRDLAND9.DE



Vorlesesommer in der Stadtbibliothek, immer donnerstags, um 10 Uhr in der Oberen Zwingerstraße.

Mit der Ruhe kommt der Erfolg

Wie schon im letzten Jahr ging es wieder ins Achertal. Ziel: Die Schießscheiben des Bogenschießclubs Achern. Mit dabei: 14 Kinder und Jugendliche im Alter von 11 – 14 Jahren aus Ettlingen, die sich glücklich schätzen konnten, zu den Auserwählten dieses Ferienpass-Angebotes seitens der Stadt zu gehören. 32 Interessenten hatten sich für diesen attraktiven Ausflug gemeldet. Mit dabei waren Thomas Berzel und Brigitte Riemer von der Psychologischen Beratungsstelle der Caritas. Vor Ort durften die Jungs gleich mitanpacken beim Aufstellen von 7 Schießscheiben im Abstand von etwa 10 Metern zur Abschusslinie. Danach erfolgte eine umfangreiche Einführung in den Bogensport. Da gab es vieles zu beachten bis hin zur Ruhe rund um das eigentliche Schießen. Und das vor allem auch im Umfeld. Was – so stellte es sich im Verlauf der Veranstaltung heraus – zunächst das Schwierigste, später aber für alle Beteiligten das Selbstverständlichste war. Respekt an dieser Stelle für die reife „Leistung“. Mancher Lehrer würde sich in seinem Unterricht wohl solch eine entspannte Ruhe bei gleichzeitiger hoher Konzentration wünschen. Unterbrochen wurde das Schießen durch ein Mittagessen, gleich danach wollten alle wieder an die Bogen. Mittlerweile trafen die Schützen die Scheiben gut und so wurde ein kleines Turnier veranstaltet, jetzt mit noch größerer Konzentration und fast gespenstischer Ruhe. Nach vier Durchgängen standen die Sieger fest, obwohl alle auf ihre eigene Weise „Sieger“ waren. Dafür musste man nur in die Augen der zehn Jungen und vier Mädchen schauen. Alle waren zufrieden mit ihren Leistungen und auf die Frage, ob sie das Bogenschießen im nächsten Jahr wieder mitmachen wollten, waren die Meinungen einhellig: „Na klar, das hat echt Spaß gemacht.“ Und so wird es wohl auch im nächsten Jahr wieder heißen: „Wer fährt mit ins Achertal?“ Und dann schnell sein und anmelden!

5. Hector Akademie mit druckfrischem Programm

Präsentationstag am 31. Oktober in der Schillerschule



(V.l.n.re.) Hector-Geschäftsstellenleiterin Silvia Rottenecker, Oberbürgermeister Johannes Arnold, Schillerschullektorin Stefanie Wagner.

Mittlerweile geht die Hector Kinderakademie in die fünfte Runde: zum „kleinen Jubiläum“ ist das neue Programm nun erstmals in Form einer informativen, handlichen Broschüre erschienen, die ab dem neuen Schuljahr 2014/15 für die Eltern in den der Hector Akademie angeschlossenen Grundschulen in und um Ettlingen bereit liegt. „Ein hochwertiges Angebot bekommt nun mit der neuen Broschüre einen sehr ansprechenden Rahmen“, lautete Oberbürgermeister Johannes Arnolds Kommentar zur druckfrischen „Erstausgabe“. Sie ist in einer Auflage von 1000 Stück erschienen und wurde aus den Mitteln der Hector-Stiftung bezahlt. Bislang konnten die Eltern und Lehrer das Programm im Internet einsehen, diese Möglichkeit besteht natürlich weiter, ab 1. September sind die Kurse dort abrufbar. Zurzeit gibt es in Baden-Württemberg 58 Hector Kinderakademien. Ziel der von Hans-Werner Hector und seiner Frau Josephine gegründeten Hector-Stiftung ist es, begabte und hochbegabte Grundschulkinder zu fördern als freiwilliges, zusätzliches Angebot neben den Kindergärten und Schulen. „Ich möchte mit meiner Förderung dazu beitragen, dass Kinder ihre Talente entdecken und entwickeln können, um sie eines Tages für sich selbst zu nutzen, aber auch in die Gemeinschaft einzubringen“, sagte der Stifter. Die Hector Kinder-Akademien wollen soziale und intellektuelle Herausforderungen schaffen, begabte Kinder und Jugendliche miteinander in Kontakt bringen und deren Interessen und Kenntnisse erweitern. Ziel ist es, im Land 65 Akademien zu etablieren, die Stiftung stellt dafür von 2010 bis 2020 rund 32 Millionen Euro zur Verfügung. In Ettlingen ist die Geschäftsstelle der Hector Akademie beim Bildungsamt angesiedelt, Geschäftsführerin ist die stellvertretende Bildungsamtsleiterin Silvia Rottenecker. Trägerschulen sind die Thiebauthschule mit Rektorin Susanne Wehrle, und die Schillerschule mit Rektorin Stefanie Wagner. 2013 nahmen 419 Kinder (185 Mädchen und 234 Jungs) an der Hector Kinderakademie teil, einige davon an mehreren Kursen. Die Kinder stammten

von 29 Grundschulen aus Ettlingen und dem gesamten südlichen Landkreis. Im neuen Curriculum sind über 70 Kurse im Angebot, ein Schwerpunkt liegt dabei auf den MINT-Kursen aus den Gebieten Technik, Umwelt, Natur, Chemie, Biologie und Ökologie. Doch auch die Bereiche Textiles Werken, Kunst, Musik/Theater, Sprache und Geschichte werden berücksichtigt. 21 Kurse finden in den Herbst- und Osterferien statt und am Freitag, 31. Oktober, wird in der Schillerschule wieder der große Präsentationstag organisiert. Ab 14.30 Uhr werden die Hector-Kinder Eltern, Großeltern und Interessierte in Erstaunen versetzen mit Robotern, Erlenmeyerkolben, Jonglierbällen und Nähadeln. „Die Hector-Wissensgebiete gehen über den Grundschulstoff hinaus“, erläuterte Rektorin Stefanie Wagner und nannte als Stichworte Mikroskopieren, Fechten oder Elektrotechnik. „Die Kinder bekommen die Möglichkeit, ganz neue Wissensgebiete auszutesten.“ „Vier Jahre nach der Gründung in Ettlingen hat mittlerweile eine ganze Grundschulgeneration die Hector Akademie absolviert“, fasste Silvia Rottenecker zusammen. Sie freue sich über jede Rückmeldung, beispielsweise in Form eines von einer Schülerin gestalteten Fotobuchs. Sie hatte sich auf diese Weise für einen faszinierenden und nachhaltigen Fotokurs bedankt. Was die Dozenten angehe, so seien 95 Prozent von Beginn an dabei, erklärte die Geschäftsstellenleiterin; Probleme, genügend Kursleiter zu finden, gebe es für sie nicht. Teilweise seien Eltern so begeistert, dass sie sich als Dozenten anbieten mit neuen Kursideen. Die Anmeldung erfolgt für Neulinge über die Klassenlehrer, die Kinder für bestimmte Kurse empfehlen in Absprache mit den Eltern. Hectorkinder, die schon an Kursen teilgenommen haben, können sich selbständig mit den Eltern für Kurse entscheiden, doch auch diese Kinder benötigen dann die Unterschrift des Klassenlehrers zur Bestätigung der Anmeldung. Informationen und Formulare unter www.ettlingen.de, Bildung und Soziales, Bildung, Hector Kinderakademie.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-221

„Die verschwunden Helga“
Ettlingen im Krimifieber
Regie: Luigi Biolzi und Daniel Frenz
Sa, 30. August, ab 12 Uhr
So, 31. August, ab 12 Uhr
zu jeder vollen Stunde
Eintritt frei!

„Der Hexer“
Krimi nach Edgar Wallace
Sa, 27. September, 20 Uhr – Premiere

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Umbau der Fußgängerampel in Schlossgarten/Ecke Wilhelmstraße:

Erleichterung für seh- und gehbehinderte Passanten



(v.lks.n.re) Peter Berkner, Herr Hase, Kristian Sitzler (Ordnungsamt), Ernst Koch, Peter Wenz und Uwe Metzen (Stadtbauamt), Jan-Christoph Petrusche (Siemens), Siegfried Fritsche und Herr Diebold.

In der vergangenen Woche wurde eine weitere behindertengerecht umgebaute Fußgängerampel in Betrieb genommen. Dieses Mal war eine „Fußgängerlichtsignalanlage“ in der Schlossgartenstraße/Ecke Wilhelmstraße den Belangen seh- und gehbehinderter Passanten angepasst worden mittels technischer Umrüstung und baulicher Maßnahmen. Mit vor Ort waren Vertreter der Agendagruppe „Barrierefreies Ettlingen“ und Fachleute der verschiedenen betroffenen Ämter, vom Ordnungsamt bis zum Stadtbauamt. Sukzessive werden im Stadtgebiet so die Ampelanlagen behindertengerecht umgestaltet. Um sehingeschränkten

Personen die Orientierung zu erleichtern und zu ermöglichen, wurden das Umfeld und die Wartefläche vor der Anlage mit so genannten Aufmerksamkeitsfeldern in Form von Noppen- und Rillenplatten versehen. Die Signaltechnik selbst bietet nun eine gesonderte Vibrationsanforderung, mit deren Hilfe Seheingeschränkte oder Blinde erfüllen können, wann die Ampel „Grün“ zeigt. Die Anlage, die bereits vor Jahren auf LED-Technik umgerüstet wurde um Energie einzusparen und die Wartungsintervalle zu reduzieren, ist nunmehr zudem mit einem so genannten Infrarotdetektor ausgerüstet worden, der gewährleistet, dass sich die Grünphase für die Fußgänger von mindestens sieben Sekunden auf bis zu 23 Sekunden verlängert, wenn entsprechend viele Fußgänger warten. Die Kosten für die Erneuerung und Aufrüstung der Anlage inklusive den Erd- und Pflasterarbeiten beziffern sich auf rund 8.000 Euro. Peter Berkner von der Agendagruppe nannte die Umgestaltung gut gelungen und dankte allen Beteiligten, insbesondere Siegfried Fritsche vom Verein zur Förderung Blinden, der die Agendagruppe seit langem berät, sowie Peter Wenz vom Stadtbauamt als Ansprechpartner und für den Umbau Verantwortlichen.

Spechtferien gehen in dritte Woche:

Freitags-Events sind der große Renner



OB Arnold besuchte die Spechtferien. Links im Bild Spechtleiter Mark Brommer.

„Stille Post ist immer noch eines der beliebtesten Spiele“, Betreuer Ralf konnte es schier nicht fassen. Spaß macht Kindern nach wie vor auch „Die Reise nach Jerusalem“. Als ebenso prominenter wie gewiefter Mitreisender nahm OB Johannes Arnold bei seinem Besuch bei den Spechtferien an dem Spiel teil. Rasche Reaktion war gefragt, sobald Betreuerin Viola die Musik stoppte. 160 Kinder besuchen wöchentlich in den drei ersten Ferienwochen das Angebot des Kinder- und Jugendhauses Specht in den Pavillons der Schillerschule. Eingeteilt in acht Gruppen mit je zwei Betreuern bzw. Betreuerinnen wird gespielt und gebastelt,

getobt und geschmaust, von Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.30 Uhr. Bei Spechtleiter Marc Brommer laufen in der „Schaltzentrale“, die immer besetzt ist, die Fäden zusammen, er koordiniert auch die 16 Betreuer und drei Springer. Täglich um 8.30 Uhr beginnt nach dem mitgebrachten Frühstück das Programm, „dann sind wir längst da, und abends gehen wir als letzte“, berichtete Brommer. Bereits im April laufen die Planungen für die Spechtferien an. Die Betreuerinnen und Betreuer „rekrutiert“ er an den sozialpädagogischen Fachschulen, 80 Prozent kommen von der Bertha von Suttner-Schule, viele sind seit mehreren Jahren mit dabei. Da die Schüler im zweiten Jahr ein Praktikum ablegen müssen, lasse sich dies mit den Anforderungen der Spechtferien aufs Beste ergänzen. Zudem werden die Betreuer vom Specht speziell geschult. Abwechslung ist Trumpf beim Spechtferienprogramm. Einmal pro Woche wird ein Ausflug gemacht, Highlight sind jedes Mal die Gruppenaktivitäten am Freitag, an denen alle Kinder zusammen teilnehmen, ob Disko oder die Spaßolympiade mit vielen Stationen vom Murmelschätzen bis zum Kartenhäuserbauen. „Vor allem in den ersten beiden Wochen gibt es einen regelrechten Run auf das Angebot, in der dritten wird es etwas ruhiger, das wissen wir und stellen uns

darauf ein“, so Brommer. Mittags gibt es Essen aus einer Großküche, „dabei müssen wir sehr viele Anforderungen berücksichtigen, von Laktoseintoleranz bis Diabetes“. Guter Geist in der Küche ist Elfie Dahn, die auch schon seit Jahren mit dabei ist. Seit nunmehr zwölf Jahren bietet das Specht die Ferien an und kann daher auf viel Erfahrung zurückgreifen. Die Kinder werden wochenweise angemeldet, die Kosten belaufen sich auf 80 Euro pro Kind und Woche. „Es gibt aber viele Möglichkeiten einer Ermäßigungen“, erklärte Brommer, Familienpasscoupons oder Geschwisterterrabatt usw. Was die Einteilung der Gruppen angehe, versuche man, die Wünsche der Kinder zu berücksichtigen, wenn es um Freunde gehe, stelle sie altersgemäß zusammen und mische Mädels und Jungs möglichst gleichmäßig. Starbeteuerin der Spechtferien ist übrigens Luna, Brommers Labradorhündin, die aber am Freitag „frei“ hatte. Knautschbälle aus Ballons mit Mehl-füllung wurden in Gruppe 1 bei David und Sara gebastelt, alternativ dekorative Traumfänger. „Das Kino war klasse“, befanden die Kinder rückblickend, als OB Arnold nach dem schönsten Spechtferienlebnis fragte. Anderswo wurden Armbänder geknüpft oder Becher mit Window Colors verziert, Aktivitäten, die auch dem Regenwetter geschuldet waren. In der Turnhalle war derweil eine Gruppe älterer Kinder damit beschäftigt, eine Plane umzudrehen, während alle daraufstanden. Keine einfache Aufgabe, wengleich der OB wertvolle Tipps gab, wie das Problem vielleicht zu lösen sei.

Für eine Woche: Ampel wird ausgeschaltet

Wegen Bauarbeiten an der Ampelanlage Schiller- Ecke Buhl- und Albstraße (beim Roten Rathaus) muss die Signalanlage ab diesen Donnerstag für eine Woche abgeschaltet werden. Während dieser Zeit bitte den Übergang Schiller- Ecke Mühlenstraße benutzen.

Stadtarchiv

Halbzeit beim Umzug

Wenn man eine Woche lang immer wieder Kartons jeglicher Größe vom Regal auf den Bücherwagen und vom Bücherwagen auf das Regal hebt, dann interessiert einem die Menge, die man da bewegt. So kam das Frauentrio in der letzten Woche auf fast 1200 Kartons und damit auf 4,5 Tonnen Papier. Aufgrund laufender und noch kommender Handwerkerferien und Urlaubszeiten folgt der nächste Transport von Archivalien aus dem Schloss im Oktober. Bis dahin soll im Keller der Pforzheimer Straße 14 eine Regalanlage installiert sein, die die Folioformate aufnehmen kann. In der Zwischenzeit kann das Stadtarchiv montags, mittwochs und freitags von 9 - 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 13 - 16 Uhr benutzt werden. Darüber hinaus können Sie weitere Benutzungszeiten mit uns vereinbaren. Es spart Ihnen Zeit und erleichtert uns die Organisation von Arbeitsabläufen, wenn Sie sich vor einem Archivbesuch mit uns telefonisch oder per E-Mail in Verbindung setzen. Tel. Nr. 07243/101228 oder stadtarchiv@ettlingen.de. Dank an alle, die uns bisher unterstützt haben und Verständnis für Einschränkungen aufbrachten.

Frauen

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats 10 bis 11.30 Uhr, **erst wieder am 19. September** Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/ 12369,
www.effeff-ettlingen.de,
eMail: info@effeff-ettlingen.de,

Wir machen Ferien. Das Büro und das offene Café sind bis 14.9. geschlossen. Die betreute Spielgruppe schließt bis 06.09. Krabbelgruppen etc. finden in Absprache mit dem jeweiligen Kursleiter ggf. statt.

Veranstaltungskalender im September:

Dienstag, 16. September

Start des Zwergencafé nach den Sommerferien 10 – neu 11.30 Uhr
Eltern mit Babys im 1. Lbj. Treffen sich unter prof. Anleitung **ab heute mit neuer Leitung von Stefanie Benazzouz.** Keine Anm. erfordl., Kosten 3,- € inkl. Getränke.

Donnerstag, 18. September

Die Konversationsgruppe startet wieder mit neuen Terminen. 16 - 18 Uhr.
Wir möchten alle Migranten einladen, die ihre erlernten Deutschkenntnisse anwenden wollen- unter Anleitung Texte lesen und frei sprechen. Keine Anmeld. erfordl.

Sonntag, 21 September

Start des Alleinerziehenden-Treffs 11- 12.30 Uhr
Willkommen sind alle alleinerziehenden Mütter und Väter mit und ohne Kinder. Der Treff soll einen Austausch ermöglichen und Hilfestellung geben. **Wir werden dieses neue Angebot ausführlich im nächsten Amtsblatt vorstellen.**

28.09. Weltkinderfest im Horbachpark – 13 – 17 Uhr

Auch wir werden uns am Weltkinderfest 2014 beteiligen und mit Kaffee & Kuchen, Waffeln und Bratwürstchen für Ihr leibliches Wohl sorgen. Für die Kinder werden wir voraussichtlich Sackhüpfen und Eierlauf anbieten.

voraussichtlich 30.9. Nähworkshop Re-Done - aus alt mach neu

Das Lieblingsstück unter prof. Anleitung zu neuem Leben erwecken. Willkommen sind alle Nähbegeisterten, die eine einigermaßen gerade Naht hinbekommen. Eine Schere, die eigene Nähmaschine und das Lieblingsstück (evtl. gewünschte Verzierungen) sollten mitgebracht werden. Anmeld. erfordl., Kosten: 10,- € Mitglieder, 12,- € Nichtmitglieder. Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden sie auf unserer Homepage. **Sollten Sie sich während der Sommerferien dazu anmelden wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail.**

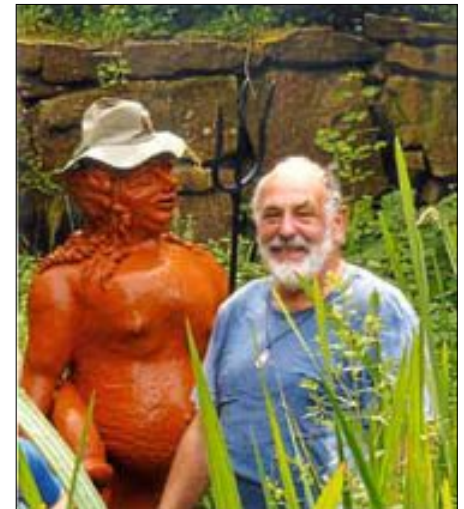
Umweltinfo

Agendagruppe "Aqua Pädagogik" Ettlingen/ Albtal-Albgau premium

www.besucht-ettlingen.de

NEU im Blauen Alb-Ferien-Klassenzimmer: Fliegen im Horbach-Park
Nanu, wird manche/r Amtsblatt-Leser/ in denken - spinnen die jetzt total...!/?

"Mitnichten!" klärt Aquapädagoge Harald K. Freund auf: "Von Johann Wolfgang von Goethe stammt der weise Satz "Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel"! ...Eltern & Kinder können demnach, so Freund weiter, zum perfekten "Fliegen" nicht gneug "subsidiäre Hilfs-truppen" haben. Spezialisten wie Lehrer, Vereins-Jugendbetreuer, Ausbilder/Trainer und verschiedenste Pädagogen stehen auf unterschiedlichsten "Flugplätzen" vollberuflich wie ehrenamtlich zur Verfügung. Einer dieser "Flugplätze" befindet sich in der Oberen Horbach-Aue zu Füßen des Ettlinger Hellbergs. Für Gewässerdetektive & Naturspürnasen stehen im Kampf gegen Naturentfremdung & Wissenserosion folgende "Flugsimulatoren" zur Verfügung: "AGADIRs whirlpool", NEPTUNle-Schlamm-Biotop", "Outdoor-LehmArt-Atelier", u.v.a.m.!



*Mit Natur Spezial - Lehm satt - Schlamm pur - Wasser total ist bei "NEPTUN" HKF & "NEPTUNle" Spaß garantiert ...
Foto: Wolfgang E. Lorch (Juli 2014)*

Zeit: Sa., 23.8., 14 bis 18 Uhr;
Treff: 14 Uhr "AGADIRs whirlpool"
Infos und Anmeldung: Harald K. Freund "H.K.F.", Tel. (AB): 0721 34496
UKB: 4 € (Familien ermäßigt)
Bitte mitbringen: wasser- u. schlamm-robuste Schuhe, Hand- und Liegetuch, trockene Ersatzklamotten, Badezeug, Käscher, (Becher-) Lupe

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Anden Art - Keramikartikel aus Peru
Das Unternehmen Anden-Art liegt am Rande Limas, der Hauptstadt Perus. Ein sicherer Arbeitsplatz ist hier selten zu finden, vor allem bei den Herstellern von Kunsthandwerk. Anden-Art versucht hier einen anderen Weg zu gehen, um stabile Arbeitsbedingung zu schaffen. Das Ziel von Anden-Art besteht darin, neue Türen zu internationalen Märkten zu öffnen und so immer mehr Familien

und Kleinbetrieben zu ermöglichen, sich weiter zu entwickeln. Es gibt den Beschäftigten das ganze Jahr über Arbeit, sichert damit eine dauerhafte und kollektivvertragliche Entlohnung, um sich aus kargen Lebensverhältnissen einen tragfähigen Lebensunterhalt zu verdienen.

Beispielsweise die Keramikateliers von Luis und Maria. Luis hat sich eine kleine Werkstatt mit 21 Personen, davon 19 Frauen, aufgebaut. Er schaffte es mit der Hilfe von Anden-Art, satt der früheren Blechhütte ein gemauertes kleines Haus zu bauen. Im Atelier von Maria arbeiten 11 Personen, davon 10 Frauen, die mit ihrer Arbeit ihre Familien unterstützen oder sich ihr Studium ermöglichen.

Die Keramikartikel werden zuerst modelliert, dann luftgetrocknet, bemalt und zum ersten Mal im Keramikofen gebrannt. Danach werden sie mit einer Glasur verfeinert und ein zweites Mal im Ofen gebrannt. Die Herstellung geschieht mit sehr viel Liebe und Sorgfalt für das Detail.

Kommen Sie im Weltladen vorbei und kaufen Sie sich für Ihr Haus oder Ihren Garten z.B. eine Keramikschildkröte. Es gibt sie in verschiedenen Größen. Für Feng-Shui-Enthusiasten ist die Schildkröte eines der wichtigsten Symbole. Sie steht für Weisheit, Stärke, Ausdauer, tiefe Verbindung zu Mutter Erde, Geduld und ein langes Leben.

Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13.00 Uhr, Tel. 94 55 94.

www.weltladen-ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung bei den Stadtwerken

Beratung immer zuerst

Rund 40 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf Häuser – hauptsächlich für Heizung und warmes Wasser. Der Gebäudebereich bietet also ein enormes Einsparpotenzial. Zudem kosten Baumaßnahmen, wie die Dämmung des Daches, eventuell sogar mit Eingriffen in die Hausstatik, Fenstertausch und Ähnliches, vor allem Zeit und Geld.

Die Belastungen einer umfangreichen energetischen Renovierung bewegen sich dann zwischen 70.000 und 150.000 Euro. Angesichts dieser Sanierungskosten darf man auf Energieberatung nicht verzichten!

Unabhängige Erstberatung

Die Stadtwerke Ettlingen bieten in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Kreis Karlsruhe eine Gebäudeenergiebe-

ratung an. Die Beratung beinhaltet neben der Kurzanalyse der energetischen Qualität des Gebäudes und der Heiztechnik einen übersichtlichen Ausdruck über die Ergebnisse der Erstberatung. Gleichzeitig wird der erforderliche finanzielle Aufwand ermittelt und die Wirtschaftlichkeit der entsprechenden Investition errechnet. Richtig Geld wert sind Informationen zu den aktuell gültigen Förderprogrammen vom Bund und dem Land Baden-Württemberg.

Anmeldung zur Einzelberatung

Die nächsten Einzelberatungen finden am **Dienstag, 9. September von 14 – 17 Uhr** im Gebäude der Stadtwerke Ettlingen in der Hertzstraße 33 statt. Interessenten werden gebeten, sich zur Beratung telefonisch unter der Nummer 07243 101-02 anzumelden.

Für Neubaugebiet „Oberes Albgrün“

Stadtwerke erweitern Fernwärmenetz der Ettlinger Innenstadt

Die Stadtwerke Ettlingen haben ein Ausbaukonzept für die Fernwärmeversorgung des Neubaugebietes „Oberes Albgrün“ erarbeitet, das nun in die Umsetzungsphase geht. Dazu wird das bereits seit Anfang der 80er Jahre bestehende Fernwärmenetz der Ettlinger Kernstadt erweitert. Die Bauarbeiten beginnen Anfang September und sollen bis Anfang Dezember abgeschlossen sein. In diesem Zeitraum wird in der Kanalstraße eine Vollsperrung eingerichtet. Die Absperrungen sind mit dem Ordnungsamt der Stadt Ettlingen abgestimmt. Die Zufahrt zu den Seitengassen (inkl. Grabengasse) ist für Zulieferer und Anwohner mit entsprechendem Ausweis über die Leopold- bzw. Marktstraße möglich. Vom aktuellen Leitungsendpunkt des bestehenden Wärmenetzes im Kreuzungsbereich Entengasse/Kanalstraße/Dekaneigasse wird eine neue, etwa 125 Meter lange Wärmeleitung durch die Kanalstraße bis in das Neubaugebiet verlegt. Zeitgleich wird in der Kanalstraße (zwischen Grabengasse und Friedrichsstraße) die Entwässerungsleitung vergrößert, die durch die Ettlinger Innenstadt verläuft. Für die Baumaßnahme sind rund 300.000 Euro Baukosten eingeplant.

Im Zuge der Altstadtanierung wurde das Fernwärmenetz Anfang der 80er aufgebaut. Damit wurde die Innenstadt von den Abgasen der zahlreichen Einzelfeuerungsstätten entlastet. Heutzutage ist die Fernwärmeversorgung ein tragender Baustein in einem innovativen und zukunftsweisenden Energiekonzept.

Die Fernwärme der Stadtwerke Ettlingen wird in den Heizzentralen der Ettlinger Innenstadt produziert. Diese arbeiten vorrangig nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Durch dieses Verfahren kommt es zu einer Einsparung von bis zu 50 % Primärenergie (z.B. Erdgas) gegenüber einer getrennten Erzeugung von Wärme und Strom in konventionellen Heizkesseln und Kraftwerken. Das spart nicht nur Brennstoffe, sondern reduziert auch CO₂-Emissionen.

Stadtbibliothek

Verführung zum Reisen

Ist Reisen Ihre große Leidenschaft? Mit unseren Reiseberichten erleben Sie Aufregendes, tauchen in fremde Kulturen ein und lernen andere Länder kennen. Falls Sie also das Fernweh packt, aber kein Urlaub in Sicht ist, reisen Sie doch mit einem Buch.

Sedano, Nina: Die Ländersammlerin. Hamburg: Eden Books, 2014.

Standort: Cdn 1

Nina Sedano wurde das Reise-Gen vererbt. In 23 Jahren bereist sie 193 UN-Staaten und ist die meistgereiste Frau Deutschlands.

Volk, Pia: „Mama, sind wir bald da?“. Freiburg: Herder, 2014.

Standort: Cdn 1

Kann man mit (Klein-)Kind um die Welt reisen? Die Autorin stellt fest: man bzw. frau kann!

Kundler, Marius: Changamoto.- Hamburg: traveldiary.de Reiseliteratur-Verl., 2014.

Standort: Chl 4

Erfahrungsbericht eines jungen Mannes, der als Freiwilliger in Afrika mit behinderten Kindern sowie als Englischlehrer und Krankenpfleger arbeitet. Die Faszination Afrikas lässt ihn nicht mehr los.

Thubron, Colin: Ein Berg in Tibet.

- Ostfildern, DuMont, 2014.

Standort: Cgm 1

Zu Fuß durch den Himalaya zum heiligen Berg Kailash: diese nicht ungefährliche Reise beschreibt Thubron, der als einer der besten Reiseschriftsteller gilt. Und für Reisemuffel:

Löffler, Falko: Bin ich blöd und fahr in Urlaub? München: Goldmann, 2014.

Standort: Cap

Für den Autor ist zuhause bleiben der beste Trip. Ein Buch mit vielen Tipps für Hardcore-Reisemuffel.

Diese und viele weitere Titel zum Thema sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 -18 Uhr, Mi 10 -18 Uhr, Sa 10 -13 Uhr



Spannende
Ferienabenteuer

Vorlesesommer für Schulkinder

Jeden Donnerstag im August
um 10 Uhr
in der Stadtbibliothek

Dauer: ca. 1 Stunde
Keine Anmeldung erforderlich!
Info-Tel: 101-207

Ettlingen



Die besten Urlaubstipps
bekommen Sie
jetzt auch online.

more
Digitales Medien-Cherchen

Bäder



Einladung zum Schwimmbadfest!

Wo: Albgau-Hallen und Freibad
Ettlingen (bei jedem Wetter!!)

Wann: Donnerstag, 4. September
von 10 bis 18 Uhr

**Für alle Friedhelm-Fans:
„Spiel und Spaß im Nass“**



- Schwimmwettkämpfe
- „Arschbomben-Meisterschaft“
- Schwungtuch-Spaß,
- Auch dabei: Quietsche-Enten-Spiele!

Während der Veranstaltung übernehmen die Stadwerke keine Aufsicht!

Mit deiner Jahres-, Saison- oder Einzelkarte bist Du dabei!

SWE
Stadwerke Ettlingen GmbH

Tel.: 07243 101-02 Fax: 07243 101-617
info@swe-ettlingen.de www.swe-ettlingen.de

Amtliche Bekanntmachungen



Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben:
Umbau und Sanierung Albgastadion
Ettlingen - Sportplatzbauarbeiten
Vergabe Nr. 2014060

Auftraggeber:
Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen

- Leistungsumfang:**
- Abtrag aller Einrichtungen bis zum Baugrund
 - Einbringen einer Sauger-Sammler-Drainage, Anschluss an die bestehende Vorflut
 - Einbau von Tragschichten und Asphalttragschichten in den Segmenten und der Rundbahn
 - Oberflächenbeschichtung der leichtathletischen Einrichtungen mit Kunststoffbelag als mehrschichtigen Gießbelag
 - Einbau eines Rasenspielfeldes nach DIN 18035 mit Schlitzdrainage und zweischichtigem Aufbau
 - Erneuerung der Umgangswege und Einbau einer Leerrohr-Trasse

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de nachzulesen bzw. wird auf Anforderung unter Tel. 0 72 43 / 1 01-130 oder EMail an vergabe@ettlingen.de zugefaxt bzw. zugesandt.
Die Vergabeunterlagen können kostenlos eingesehen werden unter www.subreport.elvis.de/E14328873

Ettlingen

Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Oberes Albgrün“

Nach den §§ 10, 12 und 13a des Baugesetzbuches (BauGB i. d. F. der Bekanntmachung v. 11.06.2013 BGBl. I S. 1548) i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO i. d. F. v. 16.04.2013 GBl. S. 55), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO i. d. F. v. 11.06.2013 BGBl. I S. 1548) und der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO i. d. F. v. 16.07.2013 GBl. S. 209) hat

der Gemeinderat der Stadt Ettlingen in öffentlicher Sitzung am 16.07.2014 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Oberes Albgrün“ in 76275 Ettlingen als Satzung beschlossen.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich
(1) Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ergibt sich aus dem Übersichtslageplan vom 15.05.2013, M 1:2500.

§ 2 Bestandteile der Satzung
(1) Der vorhabenbezogene Bebauungsplan "Oberes Albgrün" besteht aus:
1. Übersichtslageplan vom 15.05.2013, M 1:2500.
2. Textliche Festsetzungen vom 28.05.2014
- Teil A, Planungsrechtliche Festsetzungen
- Teil B, Örtliche Bauvorschriften
3. Zeichnerischer Teil vom 28.05.2014
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan vom 28.05.2014, M 1:1000
- Lageplan mit Begrünung und Gewässerrand, M 1:1000
- Schnitte Planungsgebiet
- Plansätze für WA, für MI, für GEe
- Plansatz Tiefbaumaßnahmen

(2) Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Oberes Albgrün ist die Begründung vom 28.05.2014 beigelegt. Ferner folgende Gutachten:
- Schalltechnisches und verkehrliches Gutachten vom Februar 2014
- Grünordnungsgutachten vom Februar 2014
- Auswirkungsanalyse (Einzelhandel) vom Januar 2014
- Wasserbauliche Stellungnahme vom Mai 2013
- Orientierende technische Erkundung (Boden) vom November 2012

§ 3 Inkrafttreten
(1) Dieser vorhabenbezogene Bebauungsplan tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

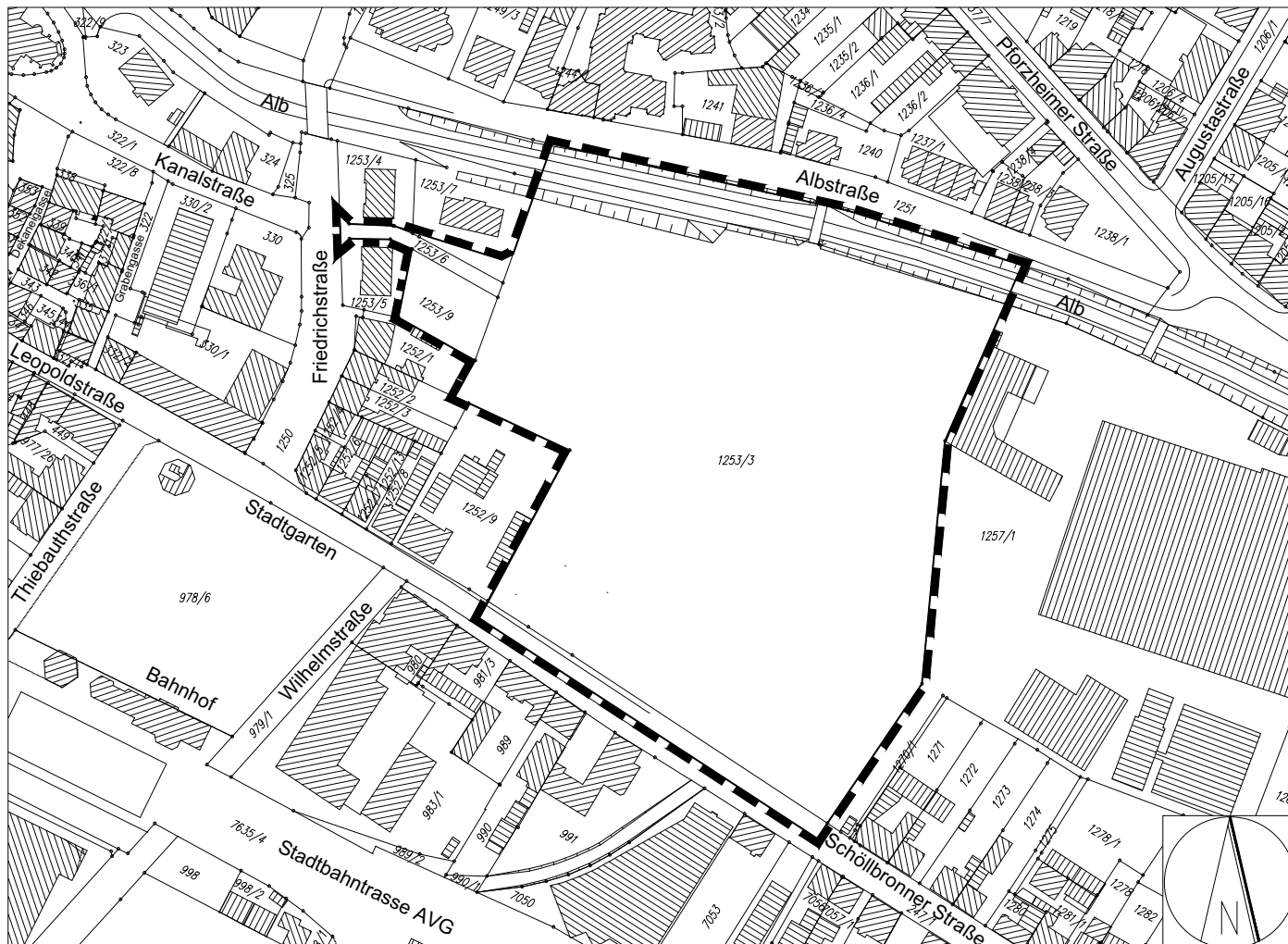
Ettlingen, 21.08.2014
gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan kann einschließlich Anlagen und Begründung beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten eingesehen werden (§ 10 BauGB). Jedermann kann die Unterlagen einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei

Jahren gestellt wird, wird hingewiesen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser

Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder einer auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift

beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.



Übersichtslageplan: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Oberes Albgrün"

Planungsamt

15.05.2013

Wir gratulieren

[Redacted text]

[Redacted text]

[Redacted text]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kin-

dern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale des DRK an Wochenenden und Feiertagen: 0180 6 112 112

Krankentransporte:
Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notfalldienst:
jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr

Dr. Stricker, Büchelberg 15, Karlsruhe, Tel. 0721/482220, mobil 0171/7719822

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 21. August
Bergles-Apotheke, Werrenstraße 15, Tel. 0721 9473620, Stupferich

Freitag, 22. August
Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Samstag, 23. August
Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Sonntag 24. August
Apotheke am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

Montag, 25. August
Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach

Dienstag, 26. August
Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Mittwoch, 27. August
Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Donnerstag, 28. August
Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem
Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"
kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter Telefon 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen
Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon
Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund
Kaiserallee 109, Karlsruhe, Telefon 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen
Amt für Jugend, Familie und Senioren
Telefon 101-509

Diakonisches Werk
Pforzheimer Str. 31, Telefon 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen
Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes
für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität:

Telefon 101-777 oder 338-777

Erdgas: Telefon 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

Telefon 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0

24-Stunden-Service-Telefon:

0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Telefon 07243 101-456

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de Internet: www.wdspresservertrieb.de

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Telefon: 07243/ 101546, Mobil: 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de
Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.
www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Leonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 15 bis 18 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege
Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Ettlingen Essen auf Rädern, Informationen beim AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 766900

Essen auf Rädern:
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middekerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Essen auf Rädern:
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Telefon 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515-122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Jugend, Familie und Senioren
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

Diakonisches Werk Ettlingen, rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung Telefon 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Str. 34;

Achtung neue Nummer: 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, E-Mail: info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH
Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk, Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 23., und Sonntag, 24. August

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10.30 Uhr hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18.30 Uhr hl. Messe

Sonntag 18.30 Uhr Maiandacht

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr hl. Messe

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier;

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

Pfarrei St. Antonius Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag, 10 Uhr Zentraler Gottesdienst der Ev. Kirchengemeinde in der Pauluskirche

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinde Ettlingen, Pfarrerin Kira Busch-Wagner; 11.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg, Pfarrer Franz Wagner

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für alle Ettlinger Gemeinden in der Pauluskirche, Pfarrerin Kira Busch-Wagner

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52. Pastoren: Michael Riedel und Rainer Meier ; www.feg-ettlingen.de
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst
Zeppelinstr. 3

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

2. Halbjahres-Programm Bildungswerk Ettlingen

Von Sebastian Bach bis Tomi Ungerer Vorträge und Exkursionen

Wenn die Tage wieder kürzer und die Abende länger werden, dann lockt das Bildungswerk Ettlingen der Erzdiözese Freiburg mit seinem Programm für das 2. Halbjahr 2014. Für jeden Geschmack und für jedes Interesse dürfte wieder etwas dabei sein. Ob Tomi Ungerer oder William Shakespeare, ob Georg Händel oder Bach, ob Weihnachtsbräuche oder bacchantische Feste. Die Vorträge beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 9.30 Uhr und finden im Pfarrzentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Straße 8 statt.

Den Dienstagskurs eröffnet am 16. September Dr. Elisabeth Gurock aus Karlsruhe mit einem Porträt über „Wassily Kandinsky“. Eine Woche später geht es durch das Land der tausend Hügel zu einem Spaziergang durch die Kraichgauer Geschichte mit dem Leiter des Städtischen Museums Bruchsal Thomas Adam. Am 30. September führt die Tagestour nach Eppingen, wo die Teilnehmer durch die Altstadt geführt werden und sich auf ein Konzert auf der Klais-Orgel freuen dürfen. Als Referenz an den Gott des Weines versteht die Kunsthistorikerin Simone Dietz ihren Vortrag über „Bacchantische Feste“ am 7. Oktober. Er ist der engste Begleiter des großen elsässischen Künstlers und Karikaturisten Tomi Ungerer, Robert Walter, Direktor des Centre culturel franco-allemand. Deshalb dürfte der Vormittag am 14. Oktober ein mehr als spannender werden. Eine Woche später geht es in die Kulisse zu einem Kinobesuch, zu dem man sich bis zum 14. Oktober angemeldet haben sollte. Bis heute sind manche Fragen über ihn noch offen: William Shakespeare. Über ihn referiert die Schriftstellerin Petra Hauser am 4. November.

Zu ihrer Zeit waren sie verlacht worden, heute sind die Impressionisten die Wegbegleiter und -bereiter der modernen Kunst. Über die Welt des farbigen Lichts spricht der Kunsthistoriker Thomas Angelou. Einen Ausblick auf die Internationalen Händel-Festspiele Karlsruhe 2015 wird der Vorsitzende der Händel-Gesellschaft Professor Peter Overbeck in seinem Referat über den zeitlosen Europäer Georg Friedrich Händel am 18. November geben. Es ist ein Kleinod, das Schloss Gottesau, das seine Bestimmung in den Jahrhunderten gewechselt hat, von adlig, militärisch bis hin zum Ort der Musik. Die Kunsthistorikerin Simone Dietz wird am 25. November, um 10 Uhr durch das Schloss führen. Den Abschluss des Dienstagskurses setzt

die Kunsthistorikerin Eva Unterburg mit ihrem Vortrag über „Weihnachtsbräuche in anderen Ländern“ am 2. Dezember.

Anmeldung für den Dienstagskurs bei Marion Winheller, 07243 51 48 300 oder mari-on.winheller@web.de.

Der Donnerstagskurs beginnt am 18. September mit dem Referat der Kunstwissenschaftlerin Karoline Becker über das Kunstgenie Michelangelo Buonarroti und die Fresken der Sixtinischen Kapelle in Rom. Dem Leben und Wirken der hl. Elisabeth von Thüringen geht Dr. rer. nat. Dieter Schubert eine Woche später auf den Grund, Elisabeth ist die Symbolgestalt christlicher Nächstenliebe. Dr. Hanno Botsch, Arzt und Musiker illustriert Bachs Musik als Spiegel kindlicher Stimmungen und Gefühle am 2. Oktober. Anlässlich der Ausstellung „300 Jahre Rastatter Frieden“ geht es eine Woche gemeinsam mit der Museumleiterin durch die Ausstellung „...dass aller Krieg eine Thorheit sey“. Anmeldung für diesen Besuch bis 2. Oktober.

Der Vortrag „Das Altern meistern!“ von Thomas Rohr gibt Hinweise von der Unterstützung im Alltag bis hin zu Berechnungsbeispielen von Pflegegeld und etwa bestehender Versorgungslücken. In die Welt Südamerikas geht es mit dem Ehepaar Sybille und Thomas Schröder. Sie waren mit dem Rad und dem Mietwagen unterwegs in Argentinien, Uruguay und Brasilien. Einen Blick in die Zukunft des Klimas wirft der Dipl.-Meteorologe Siegfried Vogt am 6. November. Er wird zeigen, wie der Mensch sowohl in das System eingreifen kann und wie das Klima künftig aussehen könnte.

Er prägte das Mittelalter wie kaum ein anderer: Karl der Große. Diesen Wegbereiter Europas wird Dr. Hansjörg Frommer am 13. November skizzieren. Wer kennt ihn nicht, den „kleinen Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Reinhild Rehbein wird am 20. November der Frage nachgehen, ob Saint-Exupéry für Erwachsene - noch oder gerade heute - lesenswert sei. Durch die Kirche St. Dionysius in Ettlingenweiler wird am 27. November Pfarrer Dr. Roland Merz führen. In ihr steht auch der Hochaltar der Ettlinger Schlosskapelle. Eine Woche später möchte die Referentin Dr. Alexandra Carmen Axtmann anhand der Weihnachtsgeschichte einen Einblick in die faszinierende Welt der mittelalterlichen Buchmalerei geben, als Stichwort seien die Stundenbücher genannt.

Für den Donnerstagskurs anmelden kann man sich bei Dietrud Berg, 07243 129 43 oder Dietrud-Berg@t-online.de.

Das Programm des Bildungswerks Ettlingen liegt in der Stadtinformation, in der Stadtbibliothek sowie an den Schriftenständen der Kirchen aus.

Kirchliche Veranstaltungen

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Samstag, 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Kontakt: Jonas Günter 07243 52 45 628. Unsere regelmäßigen Gruppen unter der Woche machen in den Sommerferien Pause, weiter geht's dann wieder ab dem 15. September, Infos folgen.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

Freitag, 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-täglich)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-Täglich, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelstunde

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Mittwoch, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. Donnerstag/Monat, 9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

Freitag (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag 18 Uhr Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Veranstaltungen:

Freitag, 22. August,

21 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...**Mit dem Nachtwächter unterwegs
Preis: 9 €/ 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h Inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage GbR, Kunst- und Eventagentur Narrenbrunnen vor dem Schloss

Samstag, 23. August,

10:40 + 13:40 Uhr **Dampfbzugfahrt zum Bahnhofsfest in Bad Herrenalb** Preise: 7 €/ 3,50 € (erm. für Kinder) Bei Besitz einer gültigen KVV-Fahrkarte günstiger.

Informationen und Platzreservierungen für Reisegruppen ab 20 Personen. 07243 7159686 Ulmer Eisenbahn Freunde e.V. Sektion Ettlingen Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof

Weiterer Termin: 24. August

ab 16 Uhr **7. SWE Halbmarathon Ettlingen** Für Läufer/ (Nordic) Walker
Nachmeldungen, Startnummernausgabe: 22. August: 18 - 20 Uhr, 23. August: ab 14 Uhr in der Albgauhalle am Horbachpark, Umkleide und Duschen in der Albgauhalle, Siegerehrung für Läufer m/w, (Nordic) Walker ohne Wertung. Ergebnisse und Urkunden online abrufbar. SSV Ettlingen 1847 e.V. - Laufftreff Ettlingen Start/Ziel: Horbachpark

Sonntag, 24. August,

15 Uhr **Führung: "Von Türmen und Kirchturmspitzen"** Anmeldung nicht erforderlich. Preis: 3 € zzgl. Museumseintritt Museum Treffpunkt: Museumsshop

Montag, 25. August,

10 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie** Der Hund - der beste Freund des Menschen mit Dr. René Asché ausschließlich für Kinder, Aula des Eichendorff-Gymnasiums

Donnerstag, 28. August,

14 Uhr **Ganz schön sandig!**
Wir kreieren bunte Landschaften, diesmal aber ganz ohne Pinsel und Farbe, sondern mit Sand. Ab 6 Jahren/ 1 Termin, 8€ Kursleitung: Nora Benterbusch
Informationen: 07243 101-273 Museum

Wanderungen:

Samstag, 23. August,

11 Uhr **Achtsamkeitswanderung** mit allen Sinnen - zur Hedwigs-Quelle. Anmeldung notwendig unter: info@gesundimbusiness.com Preis p. P. : 20 €, Sabine Tischer, Treffpunkt: Durlacher Straße/Vogelsangweg

Donnerstag, 28. August,

9 Uhr **Wanderung von Baden-Baden nach Gernsbach.** Abfahrt Ettlingen Stadtbahnhof: 9.08 Uhr Karlsruhe Altbahnhof: 9.36 Uhr, Gehzeit ca. 3 Std. Führung: Ursel Dahlinger, Regio- oder Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal

aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.
Lassen Sie spülen

Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Seniorenunion

Tagesausflug

Unser nächster Tagesausflug am Mittwoch, 10. Sept., Abfahrt 8.30 Uhr ab Parkplatz Freibad und 8.40 Uhr ab Stadtbahnhof:

Busfahrt nach Heidelberg, von dort um 10 Uhr per Schiff Richtung Neckarsteinach, von dort bringt uns der Bus nach Mosbach. Gelegenheit zum Mittagessen im Mosbacher Brauhaus, um 13.30 Uhr geht's weiter nach Bad Wimpfen; der Nachmittag dort steht zur freien Verfügung. 17 Uhr Rückfahrt nach Ettlingen.
Kosten: Euro 30.- p.P. für Bus- und Schifffahrt, bitte einzahlen /überweisen auf unser Konto bei Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen Kto. Nr. 1042860 BLZ 66050101 bzw. IBAN: DE 1660501010001042860 KARSDE66.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte bis 05. September anmelden bei Gerhard Malzkorn, Telefon 93332.